

Central-Blatt

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

in

Reichsamt des Innern.

Zu beziehen durch alle Postämter und Buchhandlungen. — Prämumerations-Preis für den Jahrgang sechs Mark.

IX. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 7. Oktober 1881.

N^o 40.

Inhalt: 1. **Allgemeine Verwaltungssachen:** Beizp-Revention zu dem deutsch-dänischen Uebereinkommen wegen wechselseitiger Unterstützung Hülfbedürftiger u. Seite 407
2. **Holl- und Steuer-Wesen:** Veränderungen in den Besugnissen vom Zoll- und Steuerstellen . . . 409
3. **Militär-Wesen:** Nachtrag-Berzeichniß jensehr höheren Lehraufstellungen, welche zur Ausübung von Besugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigt sind; — bezgl. Romhaftmachung

privatlich berechtigter Anstalten; — Erhöhung der Bezahlung einiger Anstalten 410
4. **Marine und Schifffahrt:** Ercheinen des Handbuchs für die deutsche Handels-Marine auf das Jahr 1881 . . . 412
5. **Konkular-Wesen:** Ernennung; — Bestellung eines Konkular-Agenten; — Todesfall 412
6. **Polizei-Wesen:** Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet 412

1. Allgemeine Verwaltungssachen.

Nachstehende Zusatz-Deklaration zu dem Uebereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und Dänemark wegen wechselseitiger Unterstützung Hülfbedürftiger u. vom 11. Dezember 1873 (Central-Blatt für das Deutsche Reich für 1874 S. 31)

Zur Regelung der Ausführung der deutsch-dänischen Deklaration vom 11. Dezember 1873, betreffend die Uebernahme Hülfbedürftiger und Ausgewiesener, ist Nachstehendes vereinbart worden:

1. In allen benannten Fällen, in welchen es sich um die Uebernahme Hülfbedürftiger handelt, hat die vorüberige Feststellung und Anerkennung der Uebernahmepflicht im Korrespondenzwege zu erfolgen. Die bezüglichen Verhandlungen sind in der Regel direkt zwischen der die Heimathschaffung anordnenden Behörde und der zur Anerkennung der Staatsangehörigkeit zuständigen Heimathsbehörde des zu Uebereinkommenden zu führen. Eine diplomatische Vermittelung hat nur dann einzutreten, wenn entweder besondere Gründe die direkte Korrespondenz; unthunlich erscheinen lassen — beispielsweise wenn über die Heimathsbehörde Ungewißheit be-

steht. Die Ordnung der Uebereinkommen der dänisch-dänischen Deklaration af 11^{te} Dezember 1873, angående Modtagelsen af Personer, der som trængende eller af andre Grunde blive at udvise af Landet, ere de contraherende Parter komne overens om følgende Bestemmelser:

1. Alle de Tilfælde, i hvilke det gjælder om Modtagelse af Trængende, skal Pligten til Modtagelsen forud ved Brevveksling være godkjort og anerkendt. Forhandlingerne derom blive i Regalen at føre direkte mellem den Dørlighe, der anordner Hjemsendelsen, og den Hjemstedsdørlighe, der er competent til at tage Bestemmelse om Anerkendelsen af Transportandens Underseatsforhold. En diplomatisk Mellemkomst skal kun finde Sted i Tilfælde af, at enten selvsige Grunde umuliggjøre den directe Correspondance — f. Egc: naar der herfter Udviseth angaar den Hjemstedsdørlighe eller naar den gjensidige Forhaeltse søder paa Hin-